

Lautstark gegen den Stellenabbau

Mehr als 200 Mitarbeiter des Berliner Osram-Werks protestieren gegen neue Sparpläne und den drohenden Verkauf des Konzerns an AMS

DOMINIK BATH

Berlin - Mit Trillerpfeifen und selbst gemalten Transparenten haben am Montagmittag mehr als 200 Beschäftigte des Osram-Werks in Spandau gegen einen drohenden Arbeitsplatzabbau protestiert.



Osram-Beschäftigte demonstrieren am Montagmittag gegen einen geplanten Personalabbau. Am Standort in Spandau sollen bis 2021 etwa 200 der fast 700 Stellen wegfallen.

FOTO: JÖRG CARSTENSEN/DPA

Grund dafür sind laut Management sinkende Erlöse und Verluste in einigen Geschäftsfeldern. Die Gewerkschaft in Berlin hatte die Pläne bereits in der vergangenen Woche öffentlich gemacht.

Vor zehn Jahren waren in dem Werk noch gut 2200 Menschen tätig. Erst kürzlich hatte Osram am Standort Teilbereiche geschlossen, darunter auch die vergleichsweise innovative Produktion von sogenannten selbstleuchtenden Textilien.

Ausland gefertigt, so der Betriebsrat. Als eine weitere Gefahr für den Standort sehen Gewerkschaft und Betriebsrat zudem die anstehende Übernahme von Osram durch den österreichischen Sensorenspezialisten AMS.

ram zum Spielball auf dem Kapitalmarkt geworden ist und weil wir befürchten, nach einer Übernahme zerschlagen zu werden“, erklärte er weiter. AMS buhlt seit Monaten um Osram, hat mittlerweile bereits das zweite Übernahmeangebot für den börsennotierten Leuchtmittelhersteller abgegeben.

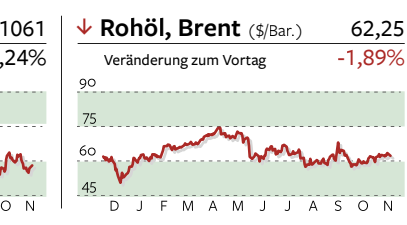
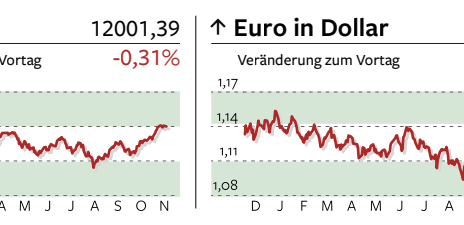
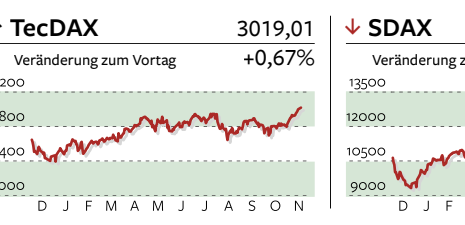
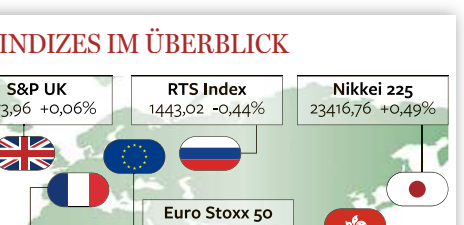
ich nicht, und das halte ich auch für den falschen Weg“, so Schulz weiter. Mehrmals habe er das Gespräch mit der Geschäftsleitung in Berlin gesucht und dabei auch politische Unterstützung etwa bei der Förderung von Forschung und Entwicklung in Aussicht gestellt.

Verlust von Arbeitsplätzen droht auch bei Bosch

Osram habe als Berliner Traditionsunternehmen eine große Bedeutung für den Standort, sagte Wirtschaftsministerin Ramona Pop (Grüne). „Jetzt geht es vor allem um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Sorgen.“

Unterdessen hat die IG Metall vor einem weiteren Stellenabbau gewarnt. Nach Angaben der Gewerkschaft plant der Automobilzulieferer Bosch im Reinkendorfer Werk den Abbau von rund 100 Arbeitsplätzen.

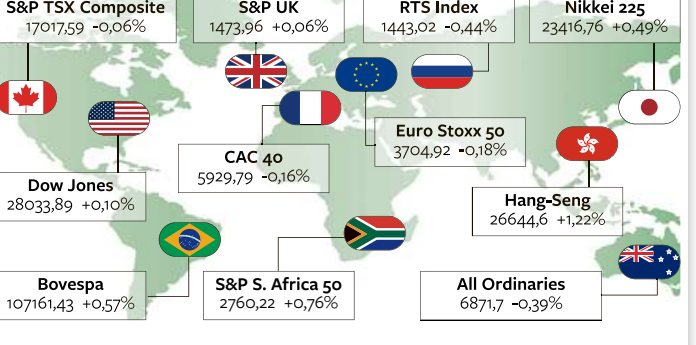
BÖRSE



VW und Handelskonflikt bremsen den DAX

(Dow Jones) Nach einem gut behaupteten Start hat der deutsche Aktienmarkt am Montag im Verlauf ins Minus gedreht. Im späten Geschäft erholte sich der Markt etwas. Wieder aufkeimende Sorgen über den US-chinesischen Handelskonflikt sorgten für Verkäufe am Aktienmarkt.

DIE WICHTIGSTEN INDIZES IM ÜBERBLICK



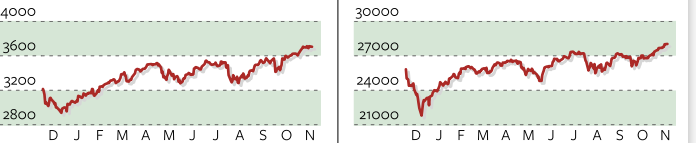
DIE 30 DAX WERTE

Table listing the top 30 companies in the DAX index, including their names, current stock prices, and daily percentage changes.

GEWINNER VERLIERER

Table comparing the performance of the top 10 gainers and losers in the DAX index.

Euro Stoxx 50 Dow Jones



EURO STOXX 50

Table listing the top 30 companies in the Euro Stoxx 50 index, including their names, current stock prices, and daily percentage changes.

AUSLANDSAKTIEN

Table listing the performance of various international stock indices like Nikkei, Hang Seng, etc.

INVESTMENTFONDS

Table listing various investment funds and their performance metrics.

INTERNET RENDITEN

Table listing internet-related stock prices and their daily changes.

SORTEN & DEVISEN

Table listing various currency exchange rates and their daily changes.

DIE BESTEN RENTENFONDS IM VERGLEICH

Table comparing the performance of the best performing pension funds.

BERLINER AKTIEN

Table listing the performance of various Berlin-based stocks.

DEUTSCHE AKTIEN

Table listing the performance of various German stocks.

DATEN VON VWD

Table listing various economic data points from the VWD institute.

DT. STAATSLAHEINEN

Table listing German government bonds and their yields.

Dieses Dokument ist lizenziert für Büchereien/Anlagen. Download bei 19.11.2019 07:51 von buescherhallen.de/aus. Alle Rechte vorbehalten. © Berliner Morgenpost.